

ERP-Einführung in Rekordzeit!



Profil Die Firma H+F wurde 1977 als Konstruktionsbüro gegründet. Im Jahr 1985 entstand das neue Firmengebäude in Gomaringen. Seit 1987 werden komplette Maschinen konstruiert, gebaut und geliefert. Der Schwerpunkt liegt in der Sondermaschinentechnik, mit Gewichtung auf ingenieurmäßige Lösungen mit hoher Verfügbarkeit der Anlagen. Die Kundschaft besteht vor allem aus dem Automobilbau und deren Zulieferern. Der Auftragsumfang umfasst in der Regel die Gesamtabwicklung vom Pflichtenheft bis zur erprobten Lieferung. Die Einrichtungen werden unter Zuhilfenahme modernster Ingenieur-Techniken erstellt. So ist es z.B. selbstverständlich, dass bei Bedarf Konstruktions-FMEA's, Maschinen- und Meß-Fähigkeits-Untersuchungen (MFU), Risikoanalysen (CE) und umfassende Dokumentationsunterlagen erstellt werden.

Schwerpunkte Unser Arbeitsfeld umfasst im Wesentlichen Handhabungs-, Montage- und Prüftechnik. Das Anlagenspektrum ist in der Regel eher Leichtbauweise mit hochdynamischen Bewegungen. Die Aufgabenstellungen können Mechanik und Elektronik beinhalten. Dabei legt H+F einen hohen Stellenwert auf ingenieurmäßige Lösungen kombiniert mit einer hohen Verfügbarkeit der umgesetzten Anlagen.

- Greifertechnik, Flexibler Elektrogreifer
- Tischbohrmaschinen
- Handhabungstechnik (wie z.B. Bandanlagen, Transporteinrichtungen, Robotik, Beschriftungssysteme,...)
- Montagetechnik (lösbare und nicht lösbare Verbindungen)
- Test- und Prüftechnik (wie z.B. Elektrische Testgeräte, Dichtheitsprüfung, Bildverarbeitungssysteme, Mechanische Prüfeinrichtungen, Kälte-Wärme-Testtechnik, Beschleunigungstester,...)
- Sonstige Techniken (wie z.B. Laserbohren und -Schneiden, Zerspanungstechniken, thermische Rohrbiegetechniken, Verpackungstechnik,...)



ERP-Neuausrichtung

Die Aufgabe: Die in unserem Unternehmen im Einsatz befindliche ERP-Lösung auf DOS Basis ist in die Jahre gekommen und muss durch eine moderne ERP-Lösung abgelöst werden.

Der Weg: Bereits im Jahr 2005 hielten wir Ausschau nach passenden Lösungen und sind auf FactWork aufmerksam geworden. Uns sind die EPLAN-Integration und die SolidWorks-Integration als Alleinstellungsmerkmal aufgefallen. Nach Prüfung weiterer Systeme, die für die Projektabwicklung und Fertigung geeignet erschienen, legten wir uns auf zwei Systeme fest.

Die Entscheidung: Nach eingehender Prüfung der beiden übrig gebliebenen Systeme fiel die Entscheidung im November 2007 auf das System FactWork vom Anbieter pro LE Projekt-Management & Informations-Systeme e.K.

Gründe für die Entscheidung: Firmengröße des Anbieters, nicht zu gross, damit auch Anpassungslösungen möglich sind. Nicht zu klein, damit auch eine Beständigkeit über die nächsten Jahre gewährleistet ist. Weiterentwicklungen werden kontinuierlich durchgeführt.

Einführung Tag 1: Start der Einführung war Mitte Dezember 2007. Der bestehende Adressstamm wurde zur Konvertierung in FactWork vorbereitet. Der erste Consultingtag bestand aus folgenden Aufgaben:

- Installation auf Server mit Konfiguration der Netzwerkinstallation und Clientinstallation
- Einspielen des Mandanten mit konvertierten Adressdaten
- Grundeinweisung in die Bedienung und die grundlegende Struktur von FactWork
- Einweisung in die Adressverwaltung mit CRM
- Einweisung in die Artikelstammdatenverwaltung mit Stücklisten und Fertigungssteuerung
- Einweisung in die Projektbearbeitung

Resümee: Es hat uns überrascht, mit welcher Einfachheit das System installiert wurde und wie schnell wir uns mit der Bedienung und den Prozessen vertraut machen konnten. Wir sind an diesem ersten Tag ein ordentliches Stück voran gekommen, wie wir es nicht geglaubt hätten. Jetzt haben wir einen ersten Überblick über das System und konnten einige Festlegungen treffen, wie z. B. der Artikelstamm organisiert wird.

Einführung Tag 2: In KW1 2008 war der 2. Consultingtag, Ziel war es die Zeiterfassung mit der Betriebsdatenerfassung und der Projektabwicklung in Betrieb zu nehmen. Wir hatten in der Zwischenzeit per Excel-Schnittstelle die Kaufteile in den Artikelstamm importiert und die Adressen soweit mit den noch fehlenden Informationen versehen. Folgende Themen standen an:

- Inbetriebnahme PZE-Terminal
- Schulung der Konfiguration der Arbeitszeitmodelle für die Personalzeiterfassung
- Einkauf von Anfrage bis Fakturierung
- Produktion mit Beschaffung
- BDE (Projektzeiterfassung)
- Auslieferung mit Fakturierung
- Projektkontrolling und Auswertungen
- PZE (Personalzeiterfassung)
- Schulung der Konfiguration der Arbeitsgänge für die Betriebsdatenerfassung
- Schulung der Projektabwicklung mit folgenden Bestandteilen:
Projektorganisation, Projektgruppierung, Vertrieb, Anlagenkonfiguration, Stücklistenaufbau und Struktur, Einkauf und Lieferung, Erstellen von Fertigungsunterlagen, Rückmeldung der Fertigungszeiten, Verbuchen der Roh- und Fertigteilen, Auslieferung und Fakturierung, Formularerstellung

Resümee: Nach diesem Tag hatten wir den grundlegenden Überblick über die Abwicklung von Projekten. Die PZE wird gestartet und parallel zur bisherigen PZE betrieben. Die Formulare wurden angepasst und mit unseren Briefkopf versehen. Die neuen Projekte werden jetzt in FactWork erfasst und die Abwicklung hierrüber gesteuert.

Einführung Tag 3: In KW 6 2008 fand dann der dritte Consultingtag in unserem Haus statt. Ziel war, den kompletten Projektlauf von der Kalkulation bis Nachkalkulation Schritt für Schritt zu besprechen und bereits die ersten Optimierungen in unserem Ablauf vor zu nehmen. Es sollen alle Prozesse über FactWork laufen:

- Adressverwaltung
- CRM-Funktionalität
- Stammdatenverwaltung Artikel und Stücklisten
- Kalkulation und Vertrieb
- Projektverwaltung / Projektabwicklung
- Einkauf von Anfrage bis Fakturierung
- Produktion mit Beschaffung
- BDE (Projektzeiterfassung)
- Auslieferung mit Fakturierung
- Projektkontrolling und Auswertungen
- PZE (Personalzeiterfassung)

Resümee: Ab jetzt kann man sagen, war FactWork in unserem Betrieb eingeführt. Alle Beteiligten arbeiten durchgängig mit dem System. Die neuen Projekte wurden über Factwork abgewickelt. Ein Teil der alten Daten wurde über die Schnittstelle eingelesen.

Globale Veränderungen durch die Einführung von FactWork und die Vorteile

Alle Mitarbeiter(in) arbeiten mit FactWork. Alle Vorgänge wie Bestellung, Lieferung, Fakturierung, usw. werden konsequent nur noch in FactWork abgewickelt. Die schnelle Einführung war möglich, da wir uns im Monat Jan. und Feb. 2008 konsequent mit der Einführung beschäftigt haben und alle notwendigen Entscheidungen schnell und konsequent getroffen wurden. Die Formularanpassungen haben wir größtenteils selbst durchgeführt. Im laufenden Betrieb treten immer wieder Situationen auf, die bei der Einführung bewusst noch nicht berücksichtigt worden sind. Diese können durch die telefonische Hilfe von pro LE schnell gelöst oder angepasst werden. Wir hatten das Schulungsbudget mit 4 Tagen eigentlich gering angesetzt. Gebraucht haben wir dann nur 3 Tage. Das System läuft stabil, es sind bisher keine Probleme aufgetreten. Die Hotline des Hersteller mussten wir bisher nicht in Anspruch nehmen. Mit pro LE konnten wir alle Fragen und Probleme lösen. Die Einführung von FactWork in unserem Haus, hat sich als richtige Entscheidung erwiesen.

Kontakt: H+F Maschinenbau GmbH
Solid Automation
Herr Dieter Ebinger
Keltenstrasse 25
D-72766 Reutlingen-Mittelstadt
Tel: +49 – 7127 95 79 00
www.hfmaschinenbau.de

Partner: **pro LE** Projekt-Management
& Informations-Systeme e.K.
Herr Rudolf Leber
Dorfstrasse 23
D-79872 Bernau i. Schw.
Tel: +49 – 7675 92 29 100
www.prole.de
